

Inhaltsübersicht

Teil I	Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	1
	1. Kapitel: Volkswirtschaft und Volkswirtschaftslehre	3
	2. Kapitel: Grundbegriffe und Basiskonzepte	22
	3. Kapitel: Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnung	51
	4. Kapitel: Die Elemente der Marktwirtschaft – Angebot, Nachfrage und Preis	69
Teil II	Mikroökonomische Theorie – die theoretischen Grundlagen der Marktwirtschaft	91
	5. Kapitel: Die Nachfrageentscheidung des privaten Haushalts	93
	6. Kapitel: Die Angebotsentscheidung der Unternehmung ...	127
	7. Kapitel: Die Koordination der ökonomischen Entscheidungen – das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage	188
	8. Kapitel: Die Effizienz der marktwirtschaftlichen Steuerung – die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt	252
Teil III	Wirtschaftspolitische Gestaltung – die Aufgaben des Staates in der Marktwirtschaft ..	287
	9. Kapitel: Die Aufgaben des Staates in einer Marktwirtschaft	289
	10. Kapitel: Wettbewerb und Wettbewerbspolitik	341
	11. Kapitel: Bereitstellung öffentlicher Güter	382
	12. Kapitel: Externe Effekte	396
	13. Kapitel: Einkommens- und Vermögensverteilung	431
	14. Kapitel: Wirtschaftspolitische Entscheidungen	460

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XX
Abbildungsverzeichnis	XXI
Tabellenverzeichnis	XXV

Teil I Theoretische und konzeptionelle Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

1 Volkswirtschaft und Volkswirtschaftslehre	3
1.1 Einleitung	3
1.2 Die Abgrenzung von Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre	6
1.3 Aufgaben und Methoden der Volkswirtschaftslehre ...	10
1.4 Der erste Schritt: Beobachten und Erkennen	11
1.5 Der zweite Schritt: Verstehen	12
1.5.1 Hypothesen, Theorien und Modelle	12
1.5.2 Kritik an volkswirtschaftlichen Theorien und Modellen	13
1.5.3 Mikroökonomische und makroökonomische Theorie ..	14
1.5.4 Das Marginalprinzip	15
1.5.5 Das Prinzip der Opportunitätskosten	16
1.6 Der dritte Schritt: Handeln	17
1.6.1 Wirtschaftspolitische Ziele	17
1.6.2 Werturteile und Volkswirtschaftslehre	19
Schlüsselbegriffe	20
Kontrollfragen	20
Weiterführende Literatur	21
2 Grundbegriffe und Basiskonzepte	22
2.1 Die ökonomischen Bedürfnisse der Menschen	22
2.2 Die Güter	24
2.2.1 Freie und knappe Güter	24
2.2.2 Konsumgüter und Produktionsgüter	26
2.2.3 Private und öffentliche Güter	28
2.3 Die Produktion von Gütern	28

2.3.1	Gesamtwirtschaftliche Produktion	29
2.3.2	Die Produktionsfaktoren	31
2.4	Knappheit und ökonomisches Prinzip	36
2.4.1	Die Produktionsmöglichkeitenkurve	38
2.4.2	Die Opportunitätskosten	40
2.5	Spezialisierung und Arbeitsteilung	42
2.6	Tausch und Markt	44
2.7	Der wirtschaftliche Kreislauf	46
	Schlüsselbegriffe	48
	Kontrollfragen	49
	Weiterführende Literatur	49
3	Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnung	51
3.1	Die zentralen Fragestellungen	51
3.2	Institutionelle und organisatorische Grundprobleme	53
3.3	Wirtschaftssysteme als Organisationsform einer Volkswirtschaft	54
3.3.1	Das System der Marktwirtschaft	55
3.3.2	Das System der Zentralverwaltungswirtschaft	56
3.3.3	Wie planwirtschaftlich ist die Marktwirtschaft?	58
3.3.4	Das Beispiel der DDR	58
3.4	Der Zusammenhang von wirtschaftlichem und politischem System	60
3.5	Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen	62
3.6	Warum die Zentralverwaltungswirtschaft scheitern musste	63
3.6.1	Funktionsmängel der Planung	63
3.6.2	Konsequenzen aus den Planungsmängeln	65
3.6.3	Die politische Dimension	67
	Schlüsselbegriffe	67
	Kontrollfragen	68
	Weiterführende Literatur	68
4	Die Elemente der Marktwirtschaft – Angebot, Nachfrage und Preis	69
4.1	Die Nachfrage der Konsumenten	71
4.2	Das Angebot der Unternehmen	74
4.3	Die Preisbildung	78
4.4	Elastizitäten von Nachfrage und Angebot	80
4.4.1	Die Preiselastizität der Nachfrage	81
4.4.2	Der Zusammenhang von Nachfragefunktion und Preiselastizität	83

4.4.3	Weitere Elastizitäten	87
	Schlüsselbegriffe	89
	Kontrollfragen	89
	Weiterführende Literatur	90

Teil II Mikroökonomische Theorie – die theoretischen Grundlagen der Marktwirtschaft

5	Die Nachfrageentscheidung des privaten Haushalts ..	93
5.1	Die Konsummöglichkeiten des privaten Haushalts ...	95
5.2	Die Bedürfnisse und Präferenzen des privaten Haushalts	99
5.2.1	Indifferenzkurven und Indifferenzkurvensysteme ...	101
5.2.2	Ordinale Nutzenfunktion	107
5.3	Die Entscheidung über den optimalen Konsumplan ..	108
5.4	Von der individuellen Nachfrage zur Marktnachfrage ..	113
5.4.1	Einkommens- und Preisveränderungen und optimaler Konsumplan	113
5.4.1.1	Einkommensveränderungen	113
5.4.1.2	Preisveränderungen	115
5.4.2	Optimaler Konsumplan und Nachfragefunktion ...	120
5.4.3	Die Aggregation der Nachfrage	120
5.4.4	Die ökonomischen Randfaktoren	122
5.5	Einkommen und Faktorangebot	123
5.5.1	Arbeitseinkommen	123
5.5.2	Kapitaleinkommen	124
	Schlüsselbegriffe	125
	Kontrollfragen	125
	Weiterführende Literatur	126
6	Die Angebotsentscheidung der Unternehmung	127
6.1	Produktionstechnologie und Produktionsfunktion ...	130
6.1.1	Das Konzept der Produktionsfunktion	131
6.1.1.1	Die Isoquante	134
6.1.1.2	Der partielle Ertrag	138
6.1.1.3	Der Skalenertrag	141
6.1.2	Spezielle Produktionsfunktionen	142
6.1.2.1	Die ertragsgesetzliche Produktionsfunktion	143
6.1.2.2	Die neoklassische Produktionsfunktion	145
6.1.2.3	Die linear-limitationale Produktionsfunktion	146
6.1.3	Produktionsfunktion und Transformationskurve ...	149
6.2	Optimaler Produktionsplan und Produktionskosten ..	150

6.2.1	Die Minimalkostenkombination	151
6.2.2	Die Kostenfunktion	156
6.2.2.1	Die kurzfristige Kostenfunktion	158
6.2.2.2	Die langfristige Kostenfunktion	162
6.2.2.3	Faktorpreise und Kostenfunktion	164
6.2.2.4	Zusammenhang von kurz- und langfristiger Kostenfunktion	165
6.3	Vom firmenspezifischen Angebot zum Marktangebot ..	166
6.3.1	Das kurzfristige Güterangebot	170
6.3.2	Das langfristige Güterangebot	174
6.3.2.1	Zusammenhang von kurz- und langfristigem Güterangebot	175
6.3.3	Die Aggregation des Angebots	176
6.3.3.1	Das kurzfristige Marktangebot	176
6.3.3.2	Das langfristige Marktangebot	177
6.3.4	Die ökonomischen Randfaktoren	179
6.4	Die Faktornachfrage	180
	Schlüsselbegriffe	185
	Kontrollfragen	186
	Weiterführende Literatur	187

7 **Die Koordination der ökonomischen Entscheidungen – das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage**

188

7.1	Die Preisbildung auf Märkten mit vollständigem Wettbewerb	190
7.1.1	Das Marktgleichgewicht	191
7.1.2	Der Preisfindungsprozess	194
7.1.2.1	Anpassung bei beschränkter Information	195
7.1.2.2	Das Auktionatormodell (Anpassung bei vollständiger Information)	197
7.1.2.3	Anpassung mit zeitlicher Verzögerung	198
7.1.3	Die Interdependenz der Märkte	200
7.1.3.1	Spill-over-Effekte durch Preisveränderungen	201
7.1.3.2	Spill-over-Effekte bei Preisstarrheiten	202
7.1.4	Spekulation und Preisbildung	207
7.1.5	Kurz- und langfristiges Marktgleichgewicht	210
7.2	Preisbildung auf Märkten mit unvollständiger Konkurrenz	211
7.2.1	Das Angebotsmonopol	212
7.2.1.1	Das Marktgleichgewicht im Monopol	213
7.2.1.2	Angebotsmonopol und vollständige Konkurrenz	218
7.2.1.3	Kritik an der statischen Betrachtungsweise	221
7.2.1.4	Zweifel an vergleichbaren Kostenpositionen	225

7.2.2	Die monopolistische Konkurrenz	226
7.2.2.1	Die Tangentenlösung von Chamberlin	230
7.2.3	Die oligopolistische Konkurrenz	232
7.2.3.1	Die Angebotsentscheidung als strategisches Spiel	233
7.2.3.2	Geknickte Preis-Absatzfunktion	237
7.2.3.3	Kollektives Monopol (kollusives Verhalten)	240
7.2.4	Preisdifferenzierung als Mittel zur Gewinnsteigerung	242
7.3	Spezielle Märkte – die Faktormärkte	244
7.3.1	Der Arbeitsmarkt	245
7.3.2	Der Kapitalmarkt	247
	Schlüsselbegriffe	249
	Kontrollfragen	250
	Weiterführende Literatur	250

8 Die Effizienz der marktwirtschaftlichen Steuerung – die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt 252

8.1	Die Konsumenten- und Produzentenrente	254
8.2	Wie optimal ist die Marktwirtschaft?	259
8.2.1	Das Handels- und Tauschoptimum	261
8.2.2	Das Produktionsoptimum	264
8.2.3	Das Koordinationsoptimum: die optimale Produktionsstruktur	266
8.2.4	Zusammenfassung: Pareto-Optimalität und Marktwirtschaft	277
8.2.5	Kritik an der paretianischen Wohlfahrtsanalyse	278
8.3	Preise und Werte	281
8.4	Außenhandel und gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt	283
	Schlüsselbegriffe	287
	Kontrollfragen	287
	Weiterführende Literatur	288

Teil III Wirtschaftspolitische Gestaltung – die Aufgaben des Staates in der Marktwirtschaft

9 Die Aufgaben des Staates in einer Marktwirtschaft . . 289

9.1	Versagen des Marktmechanismus als Grund für staatliche Aktivitäten	297
9.1.1	Regeln zum Schutze des Wettbewerbs	298
9.1.2	Bereitstellung öffentlicher Güter	299
9.1.3	Vermeidung externer Effekte	301

9.1.4	Korrektur der marktbestimmten Einkommens- und Vermögensverteilung	303
9.1.5	Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung	305
9.1.6	Bereitstellung einer im Wert stabilen Währung	308
9.1.7	Resümee	309
9.2	Wirtschaftspolitische Ziele und Mittel	310
9.2.1	Der politische Entscheidungsprozess	310
9.2.2	Die Möglichkeiten wirtschaftspolitischer Einflussnahme	311
9.2.3	Die Grenzen staatlicher Einflussnahme: Staatsversagen	312
9.3	Die Ausgaben des Staates in der Bundesrepublik Deutschland	314
9.3.1	Niveau der Staatsausgaben	315
9.3.2	Staatsausgaben nach Ausgabebereichen	317
9.3.3	Ist die deutsche Staatsquote zu hoch?	319
9.4	Die Steuern und Abgaben	321
9.4.1	Niveau und Struktur der staatlichen Einnahmen	322
9.4.2	Die Tarife der Lohn- und Einkommenssteuer	325
9.4.3	Die Beitragssätze der Sozialversicherung	327
9.4.4	Wie Steuern das ökonomische Verhalten beeinflussen	328
9.4.5	Wer trägt die Steuerlast?	330
9.4.6	Konsum- oder Einkommensbesteuerung?	332
9.4.7	Prinzipien der Besteuerung	335
	Schlüsselbegriffe	338
	Kontrollfragen	338
	Weiterführende Literatur	339
10	Wettbewerb und Wettbewerbspolitik	341
10.1	Was ist Wettbewerb?	342
10.1.1	Aufgaben des Wettbewerbs	344
10.2	Wettbewerbspolitische Konzeptionen und Leitbilder	345
10.2.1	Die vollständige Konkurrenz	345
10.2.2	Der funktionsfähige Wettbewerb	346
10.2.3	Das Konzept der Chicago School	349
10.3	Wettbewerbsbeschränkungen: Ursachen und Erscheinungsformen	350
10.3.1	Kartelle und abgestimmte Verhaltensweisen (kollusives Verhalten)	351
10.3.2	Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	353
10.3.3	Unternehmenskonzentration und Unternehmenszusammenschlüsse	355

10.4	Deutsche und europäische Wettbewerbspolitik	361
10.4.1	Generelles Kartellverbot	364
	Kartellverbot in der Europäischen Union	365
10.4.2	Missbrauchsaufsicht bei marktbeherrschenden Unternehmen	366
	Marktbeherrschende Stellung	366
	Missbräuchliches Verhalten	367
	Missbrauchsaufsicht in der Europäischen Union	368
10.4.3	Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen	369
10.4.4	Die Ausnahmebereiche	378
10.5	Wettbewerbspolitik und Außenhandel	378
	Schlüsselbegriffe	379
	Kontrollfragen	379
	Weiterführende Literatur	380
11	Bereitstellung öffentlicher Güter	382
11.1	Private versus öffentliche Güter	382
11.1.1	Private Güter	384
11.1.2	Öffentliche Güter (Allmendegüter)	384
11.1.3	Quasi-private Güter	385
11.1.4	Quasi-öffentliche Güter	386
11.2	Beispiele für wichtige öffentliche Güter	387
11.2.1	Innere Sicherheit	387
11.2.2	Äußere Sicherheit	388
11.2.3	Grundlagenwissen	388
11.2.4	Bildung und Ausbildung	389
11.3	Beispiele für quasi-öffentliche Güter	390
11.4	Welche öffentlichen Güter in welchem Umfang?	393
	Schlüsselbegriffe	395
	Kontrollfragen	395
	Weiterführende Literatur	395
12	Externe Effekte	396
12.1	Externe Erträge in der Produktion	398
12.2	Externe Kosten in der Produktion	399
12.3	Externe Effekte und optimale Wirtschaftsstruktur	401
12.4	Externe Effekte im Konsum	403
12.5	Technologie-, Bildungs- und Familienpolitik zum Ausgleich externer Erträge?	404
12.5.1	Technologiepolitik	405
12.5.2	Patente	408
12.5.3	Bildungspolitik	409

12.5.4	Familienpolitik	412
12.6	Einige Überlegungen zur Umweltpolitik	413
12.6.1	Umweltpolitische Instrumente	414
12.6.2	Verursacherprinzip versus Nutznießerprinzip	421
12.6.3	Die private Verhandlungslösung (Coase-Theorem) ..	424
12.6.4	Umweltpolitische Schlussfolgerungen	427
	Schlüsselbegriffe	429
	Kontrollfragen	429
	Weiterführende Literatur	430
13	Einkommens- und Vermögensverteilung	431
13.1	Die Aufteilung des Volkseinkommens auf Arbeit und Kapital	433
13.1.1	Erklärung der funktionalen Einkommens- verteilung	439
13.1.2	Die Streuung der Arbeitseinkommen	441
13.2	Die personelle Einkommens- und Vermögens- verteilung	443
13.2.1	Die Daten	443
13.2.2	Einfluss der Vermögenssituation	447
13.2.3	Gesellschaftliche Verteilungsprinzipien	448
13.2.4	Grenzen von Verteilung und Umverteilung	451
13.2.5	Umverteilung in der Bundesrepublik Deutschland ..	454
	Schlüsselbegriffe	457
	Kontrollfragen	458
	Weiterführende Literatur	458
14	Wirtschaftspolitische Entscheidungen	460
14.1	Wirtschaftspolitik in der repräsentativen Demokratie	463
14.2	Wirtschaftspolitische Entscheidungsträger im deutschen Föderalismus	468
14.2.1	Die Gebietskörperschaften	468
14.2.2	Die Deutsche Bundesbank bzw. die Europäische Zentralbank	469
14.2.3	Die Tarifparteien	469
14.3	Der Einfluss der Interessenverbände	470
	Schlüsselbegriffe	472
	Kontrollfragen	473
	Weiterführende Literatur	473
	Stichwortregister	475